CERTIFICATE OF ADVANCED STUDIES (CAS) IN PERFORMING ARTS AND INCLUSION



TEATRO DANZABILE
www.teatrodanzabile.ch

KULTUR INKLUSIV • CULTURE INCLUSIVE •

ACCADEMIA TEATRO Dimitri

Scuola affiliata a:
Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana
SUPSI

INHALT

Performative Kunst mit und ohne Behinderung
Eine künstlerische Ausbildung mit einem Abschluss.
Informationen auf Deutsch Seite 3 – 9

Arte performativa con e senza disabilità
Una formazione artistica con un diploma.
Informazioni in italiano Pagina 10 - 16

Art performatif avec et sans handicap
Une formation artistique sanctionnée par un diplôme.
Informations en français Page 17 – 24

Performing arts with and without disabilities
An artistic education with a degree.
Information in English Page 25 - 31

EINFÜHRUNG

Der **CAS Performing Arts and Inclusion** ist eine künstlerische Ausbildung.

Warum ist der Name der Ausbildung auf Englisch?

Weil die Ausbildung für Menschen aus der ganzen Welt gedacht ist.

Was bedeutet CAS?

CAS steht für **Certificate of Advanced Studies**.

Certificate of Advanced Studies ist Englisch und bedeutet

Diplom für fortgeschrittene Studien.

Dieses Diplom bekommt man, wenn man eine Ausbildung an einer Hochschule abgeschlossen hat.

Was bedeutet Performing Arts and Inclusion?

Es bedeutet: **Vielfalt und Inklusion in der performativen Kunst**.

Die performative Kunst oder Performance ist eine künstlerische Darstellung vor einem Publikum.

In dieser Art der Darstellung spielt der Körper eine sehr wichtige Rolle.
Der Körper dient der Kommunikation mit dem Publikum.

Tanz und Körpertheater sind Beispiele von performativer Kunst.

Im Körpertheater ist die Sprache des Körpers wichtiger als die Worte.

Der Grundgedanke dieser Ausbildung ist, dass **Verschiedenheit eine Bereicherung bedeutet**.

Jeder Mensch ist anders und einzigartig.
Jeder gibt den anderen etwas, was diese nicht haben oder nicht kennen.

Diese verschiedenen Arten, sich selbst und die eigene Kreativität auszudrücken, bilden zusammen eine grosse künstlerische Bereicherung.

Diese Ausbildung ermöglicht es, neue Formen des künstlerischen Schaffens zu entdecken. Sowohl alleine als auch in der Gruppe.

ZIEL

Was lernt man in dieser Ausbildung?

1. Man lernt, **ein künstlerisches Projekt vom Anfang bis zum Ende zu gestalten**:
   - ein Projekt zu entwerfen,
   - ein Projekt durchzuführen,
   - vor einem Publikum aufzutreten,
   - Auftritte an verschiedenen Orten zu organisieren.
2. Man lernt **über die eigene Rolle in der Gesellschaft.**
3. Man lernt, **neue Formen und Stile des künstlerischen Ausdrucks zu finden**.
4. Man lernt **den eigenen Stil und die eigene Kreativität zu finden,** in einem ständigen Austausch mit den anderen Teilnehmern der Ausbildung.

Die **Kreativität entsteht aus der Vielfalt jedes Einzelnen.**

Im Zentrum der Ausbildung ist die **künstlerische Darstellung**.
Die künstlerische Darstellung beinhaltet:

- die Intuitionen und Empfindungen, die jeder in sich spürt,
- was man durch die aufmerksame Beobachtung der Umgebung lernt,
- was man lernt, indem man sich um die Menschen kümmert, mit denen man arbeitet.

Die Ausbildung besteht aus einem **theoretischen** und einem **praktischen** Teil.
Die Ausbildung bietet die Werkzeuge, um den kreativen Prozess in all seinen Bereichen zu organisieren.
Der kreative Prozess entsteht vor allem in der Begegnung mit den anderen:

- in der Vielfalt der Körper,
- in der Vielfalt der Ideen,
- in der Auseinandersetzung mit den eigenen Meinungen darüber, was richtig und was falsch ist,
  was normal oder nicht normal ist.

Der praktische Teil der Ausbildung ist sehr wichtig, denn der kreative Austausch zwischen den Teilnehmern muss in der Praxis stattfinden.
Nur durch die praktische Erfahrung des Gelernten können neue Wege entstehen, die eigene Kreativität auszudrücken.

AN WEN RICHTET SICH DER CAS?



Der CAS Performing Arts and Inclusion richtet sich an professionelle Künstler und Fachpersonal aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich:

- aus aller Welt,
- die im Bereich der darstellenden Künste wie Theater, Tanz oder Musik arbeiten,
- die im Bereich des Sozialen oder des Gesundheitswesens arbeiten,
- die mit oder ohne Behinderung leben,
- die ihre künstlerischen Fähigkeiten vertiefen und verbessern wollen,
- und die in einer Gruppe arbeiten wollen.

WELCHE INHALTE LEHRT DIESE AUSBILDUNG?

Die Teilnehmer lernen Methoden kennen, Aufführungen und künstlerische Projekte zu entwerfen, unter Einbezug von Künstlern mit und ohne Behinderung.

Weiterhin erforschen und präsentieren die Teilnehmer verschiedene Arten, eine Aufführung oder eine Szene zu erschaffen.

Die Teilnehmer können alleine oder in Gruppen arbeiten.

Die Teilnehmer lernen, ihre Projekte zu planen und zu organisieren, um sie dann umzusetzen und der Öffentlichkeit vorzustellen.

DAUER

Die Ausbildung dauert insgesamt 10 Monate,
von Februar 2027 bis November 2027.

Der Unterricht besteht aus 5 Blöcken von je 5 bis 7 Tagen.
Der CAS sieht Unterrichtstage mit flexiblen Stundenplänen vor.
Ein Unterrichtstag kann zwischen 5 und 7 Stunden dauern.
So können auch Berufstätige den Unterricht besuchen.

Die Gesamtzahl der Unterrichtsstunden umfasst:

- den praktischen Teil,
- den theoretischen Teil,
- die Vorbereitung der Projekte.

Die Dauer der einzelnen Tage wird unter Berücksichtigung der Möglichkeiten und Bedürfnisse der Lehrpersonen und der Teilnehmer festgelegt.

Der CAS beinhaltet 5 Unterrichtsblöcke mit verschiedenen Lehrpersonen.
Die Daten der Blöcke sind:

- Erster Block vom 15. bis 20. Februar 2026, Biel BE
- Zweiter Block vom 5. bis 9. April 2026, Wabern BE
- Dritter Block vom 24. bis 29. Mai 2026, Verscio TI
- Vierter Block vom 23. bis 28. August 2026, Verscio TI
- Fünfter Block vom 8. bis 14. November 2026, Avegno TI
- Aufführungen am 12. November in Avegno und am 14. November in Wabern

Der CAS wird durch die Accademia Teatro Dimitri (SUPSI) und der Hochschule der Künste Bern (HKB) organisiert, in Zusammenarbeit mit Teatro Danzabile.

Die SUPSI ist die Fachhochschule der italienischen Schweiz und die HKB die Kunsthochschule in Bern.
Teatro Danzabile ist ein inklusive Tanztheaterkompanie in der italienischen Schweiz.

LEHRPERSONEN

Die Lehrpersonen des CAS sind:

- **Claire Cunningham,** Performerin und Choreografin aus Schottland
- **Nadja Dias**, selbstständige Produzentin und Beraterin
- **Emanuel Rosenberg**, Choreograf und Leiter des CAS
- **Giuseppe Comuniello und Camilla Guarino,** italienische Performer und Dramaturgen
- **Michael Turinsky**, Theoretiker, Choreograf und Performer aus Österreich.
- **Christoph Brunner,** Musiker und Musikvermittler aus Biel
- **Carolin Itin,** Pianistin und Soundpainterin aus Paris (Soundpainting heisst malen mit Tönen)

INTRODUZIONE

Il **CAS Performing Arts and Inclusion**
è una formazione in campo artistico.

Perché il nome della formazione è in inglese?
Perché la formazione è rivolta a persone provenienti da tutto il mondo.

Cosa significa CAS?
CAS è la sigla di **Certificate of Advanced Studies**.
Certificate of Advanced Studies è inglese e significa
Certificato di studi avanzati.
È un diploma che si riceve se si segue una formazione
in una scuola universitaria.

Cosa significa Performing Arts and Inclusion?
Significa: **diversità e inclusione nelle arti performative**.
L'arte performativa o performance è una rappresentazione artistica che si fa di fronte a un pubblico.
In questo tipo di rappresentazione il corpo ha un ruolo molto importante.
Il corpo serve a comunicare con il pubblico.
La danza e il teatro fisico sono esempi di arti performative.
Nel teatro fisico il linguaggio del corpo
è più importante delle parole.

L’idea alla base di questa formazione
è che la **diversità è fonte di ricchezza**.
Ognuno di noi è diverso e unico.
Ognuno offre agli altri qualcosa che essi non hanno o non conoscono.
Questi modi diversi di esprimere se stessi e la propria creatività costituiscono insieme una grande ricchezza.

La formazione consente di scoprire nuove forme di creazione artistica sia da soli che in un gruppo.

OBIETTIVO

Cosa insegna questa formazione?

1. Insegna come **gestire un progetto artistico dall’inizio alla fine**:
   - come crearlo
   - come svolgerlo
   - come presentarlo al pubblico
   - come organizzare le rappresentazioni in diversi luoghi.
2. Insegna a **riflettere sul proprio ruolo di artista**.
3. Insegna a **cercare nuove forme e stili** di espressione artistica abbandonando ciò che conosciamo e comprendiamo.
4. Insegna a **sviluppare il proprio stile e la propria creatività**, in uno scambio continuo con gli altri partecipanti alla formazione.
   La **creatività nasce dalla diversità di ognuno.**
   Ogni persona racchiude dentro di sé aspetti fragili e punti di forza.
   Tutti questi aspetti rendono ogni persona unica e diversa.

Al centro del percorso di formazione c'è la **rappresentazione artistica**.

La rappresentazione artistica comprende:

- le intuizioni e sensazioni che ognuno ha dentro di sé
- ciò che si impara osservando con attenzione l'ambiente che ci circonda
- ciò che si impara prendendosi cura delle persone con cui si lavora.

La formazione è suddivisa in una parte **teorica** e una parte **pratica**.
La formazione fornisce gli strumenti per organizzare il processo creativo in tutti i suoi aspetti.

Il processo creativo si sviluppa soprattutto grazie all'incontro con gli altri:

- nella diversità dei corpi
- nella diversità delle idee
- nella riflessione sulle proprie opinioni su ciò che è giusto o sbagliato, normale o anormale.

La parte pratica della formazione è molto importante,
perché il dialogo creativo tra i partecipanti deve potersi esprimere nella pratica.
Solo attraverso l'esperienza pratica di ciò che si è imparato possono nascere nuovi modi di esprimere la propria creatività.

A CHI SI RIVOLGE IL CAS?



Il CAS Diversity and Inclusive Practice in Performing Arts
si rivolge ad artisti professionisti:

- provenienti da tutto il mondo,
- che lavorano nelle arti performative come il teatro e la danza,
- che lavorano nei contesto socio sanitario,
- con o senza disabilità,
- che desiderano approfondire e migliorare
  le proprie capacità artistiche,
- e che vogliono lavorare in gruppo.

QUALE CONTENUTI SEGUE QUESTO CORSO?

I partecipanti imparano dei metodi per ideare spettacoli e progetti artistiche, includendo artisti con e senza disabilità.

In seguito i partecipanti ricercano e presentano modi diversi di creare uno spettacolo o una scena.

I partecipanti possono lavorare da soli o in gruppo.

I partecipanti imparano a pianificare e organizzare i loro progetti per poi gestirli e presentarli al pubblico.

DURATA

Il corso dura in tutto un anno,
cioè da febbraio 2027 a novembre 2027.

Le lezioni sono concentrate in blocchi di 5 o 7 giornate.
In questo modo anche le persone che lavorano
riescono a frequentare le lezioni.

Il numero totale di ore di lezione comprende:

- la parte pratica
- la parte teorica e
- la preparazione dei progetti.

Il CAS comprende 5 blocchi di lezioni con diversi insegnanti.
Il CAS prevede giornate di lezione con orari flessibili.
La durata di ogni giornata può variare dalle 5 alle 7 ore.

La durata delle singole giornate sarà fissata tenendo conto delle possibilità e dei bisogni degli insegnanti e dei partecipanti.

Le date dei blocchi sono:

- Blocco 1 dal 15 al 20 febbraio 2027 a Biel BE
- Blocco 2 dal 5 al 9 aprile 2026 a Wabern, BE
- Blocco 3 dal 24 al 29 maggio 2026 a Verscio TI
- Blocco 4 dal 23 al 28 agosto 2026 a Verscio TI
- Blocco 5 dal 8 al 14 novembre 2026 a Avegno, TI
- Presentazioni: 12 novembre ad Avegno e 14 novembre a Wabern

Il programma CAS è coordinato e promosso
dall'Accademia Dimitri (SUPSI)
e L'Università delle Arti di Berna (HKB)
in collaborazione con Teatro Danzabile.

La SUPSI è la Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana.
Teatro Danzabile è una compagnia di danza inclusiva della Svizzera Italiana.

DOCENTI

Gli insegnanti del CAS sono:

- **Claire Cunningham**, Performer e coreografa scozzese
- **Nadja Dias**, Produttrice Indipendente & Consulente tedesca
- **Emanuel Rosenberg**, Coordinatore CAS
- **Giuseppe Comuniello** e **Camilla Guarino** Danzatore e Danzatrice e drammaturga italiana
- **Michael Turinsky**, Teorico, coreografo e performer austriaco.
- **Christoph Brunner,** Musicista e mediatore musicale di Bienne
- **Carolin Itin,** Pianista e soundpainter di Parigi (soundpainting significa dipingere con i suoni)

INTRODUCTION

Le **CAS Performing Arts and Inclusion** est une formation artistique.

Pourquoi le nom de la formation est-il en anglais ?
Parce que la formation est destinée à des personnes du monde entier.

Que signifie CAS ?
CAS signifie Certificate of Advanced Studies.

Certificate of Advanced Studies est une expression anglaise qui signifie diplôme d'études supérieures.

Ce diplôme est obtenu après avoir suivi une formation dans une haute école.

Que signifie Performing Arts and Inclusion ?
Cela signifie : diversité et inclusion dans les arts du spectacle.

Les arts du spectacle ou la performance sont une représentation artistique devant un public.

Dans ce type de représentation, le corps joue un rôle très important.

Le corps sert à communiquer avec le public.

La danse et le théâtre corporel sont des exemples d'arts du spectacle.

Dans le théâtre corporel, le langage du corps est plus important que les mots.

L'idée fondamentale de cette formation est que **la diversité est une richesse.**

Chaque personne est différente et unique.

Chacun apporte aux autres quelque chose qu'ils n'ont pas ou ne connaissent pas.

Ces différentes manières d'exprimer sa personnalité et sa créativité constituent ensemble un grand enrichissement artistique.

Cette formation permet de découvrir de nouvelles formes de création artistique. Aussi bien individuellement qu'en groupe.

OBJECTIF

Que peut-on apprendre dans cette formation ?

1. On apprend à **concevoir un projet artistique** du début à la fin:
   - concevoir un projet,
   - réaliser un projet,
   - se produire devant un public,
   - organiser des représentations dans différents lieux.
2. On apprend **des choses sur son propre rôle dans la société**.
3. On apprend à trouver **de nouvelles formes et de nouveaux styles d'expression artistique**.
4. On apprend **à trouver son propre style et sa propre créativité**, dans un échange constant avec les autres participants à la formation.

La créativité naît de la diversité de chacun.

Au cœur de la formation se trouve **la représentation artistique**.
La représentation artistique comprend :

- les intuitions et les sensations que chacun ressent en soi,
- ce que l'on apprend en observant attentivement son environnement,
- ce que l'on apprend en s'occupant des personnes avec lesquelles on travaille.

La formation comprend **une partie théorique et une partie pratique.**

La formation fournit les outils nécessaires pour organiser le processus créatif dans tous ses domaines.

Le processus créatif naît avant tout de la rencontre avec les autres :

- dans la diversité des corps,
- dans la diversité des idées,
- dans la confrontation avec ses propres opinions sur ce qui est bien et ce qui est feux, ce qui est normal ou pas normal.

La partie pratique de la formation est très importante, car l'échange créatif entre les participants doit avoir lieu dans la pratique.

Ce n'est que par l'expérience pratique de ce qui a été appris que de nouvelles façons d'exprimer sa propre créativité peuvent émerger.

La représentation artistique comprend :

- les intuitions et les sensations que chacun ressent en soi,
- ce que l'on apprend en observant attentivement son environnement,
- ce que l'on apprend en s'occupant des personnes avec lesquelles on travaille.

La formation comprend une **partie théorique et une partie pratique**.

La formation fournit les outils nécessaires pour organiser le processus créatif dans tous ses domaines.

La partie pratique de la formation est très importante,

car l'échange créatif entre les participants doit avoir lieu dans la pratique.

Ce n'est qu'en mettant en pratique ce que l'on a appris que de nouvelles façons d'exprimer sa propre créativité peuvent émerger.

A QUI S’ADRESSE LE CAS ?



Le CAS Performing Arts and Inclusion s'adresse aux artistes professionnels et aux spécialistes du domaine social et de la santé :

- du monde entier
- qui travaillent dans le domaine des arts du spectacle, tels que le théâtre et la danse
- qui travaillent dans le domaine social et sanitaire
- avec ou sans handicap
- qui souhaitent approfondir et améliorer leurs compétences artistiques
- et qui souhaitent travailler en groupe.

QUELS SONT LES CONTENUS ENSEIGNÉS DANS CETTE FORMATION ?

Les participants apprennent des méthodes pour concevoir des spectacles et des projets artistiques impliquant des artistes avec et sans handicap.

En outre, les participants explorent et présentent différentes façons de créer un spectacle ou une scène.

Les participants peuvent travailler seuls ou en groupe.

Les participants apprennent à planifier et à organiser leurs projets, puis à les mettre en œuvre et à les présenter au public.

DURÉE

La formation dure au total 10 mois, de février 2027 à novembre 2027.

Les cours se composent de 5 blocs de 7 jours chacun.

Le CAS prévoit des journées de cours avec des horaires flexibles.

Une journée de cours peut durer entre 5 et 7 heures.

Cela permet également aux personnes actives de suivre les cours.

Le nombre total d'heures de cours comprend :

- la partie pratique,
- la partie théorique,

- la préparation des projets.

La durée de chaque journée est fixée en tenant compte des possibilités et des besoins des enseignants et des participants.

Le CAS comprend 5 blocs de cours avec différents enseignants.

Les dates des blocs sont les suivantes :

- Premier bloc du 15 au 20 février 2027, Bienne BE
- Deuxième bloc du 5 au 9 avril 2027, Wabern BE
- Troisième bloc du 24 au 29 mai 2027, Verscio TI
- Quatrième bloc du 23 au 28 août 2027,
- Cinquième bloc du 8 au 14 novembre 2026, Avegno TI
- Représentations : 12 novembre à Avegno et 14 novembre à Wabern

Le CAS est coordonné et organisé par l'Accademia Teatro Dimitri (SUPSI) et la Haute école des arts de Berne (HKB), en collaboration avec le Teatro Danzabile.

La SUPSI est la haute école spécialisée de Suisse italienne et la HKB est la haute école d'art de Berne. Le Teatro Danzabile est une compagnie de danse-théâtre inclusive de Suisse italienne.

ENSEIGNANTS

Les enseignants du CAS sont :

- **Claire Cunningham**, performeuse et chorégraphe écossaise
- **Nadja Dias**, productrice indépendante et consultante
- **Emanuel Rosenberg**, chorégraphe et responsable du CAS
- **Giuseppe Comuniello** et **Camilla Guarino**, performeurs et dramaturges italiens
- **Michael Turinsky**, théoricien, chorégraphe et performeur autrichien.
- **Christoph Brunner**, musicien et médiateur de Bienne
- **Carolin Itin**, pianiste et soundpainter (en français : peindre avec des sons)

INTRODUCTION

The **CAS Performing Arts and Inclusion**
is an artistic education.

Why is the name of the training in English?
Because the education is for people from all over the world.

What does CAS mean?

CAS stands for Certificate of Advanced Studies.
You get a diploma,
when you have completed an education at an university.

What does Performing Arts and Inclusion mean?
The Performing Art or performance is an artistic representation.

The artistic representation is done in front of an audience.
In this kind of performance, the body plays a very important role.
The body is used to communicate with the audience.

Dance and physical theatre are examples of performative art.

In physical theatre, the language of the body is more important than words.

The basic idea of this training is:
diversity is an enrichment.
Every person is different and unique.
Everyone gives something to others that they do not have or do not know.

These different ways of expressing oneself and one's creativity form a great enrichment.

This training makes it possible to discover

new forms of artistic creation,

both alone and in groups.

AIM

What do you learn in this training?

1. You learn **to be part of an artistic project from the beginning to the end**:
   - to design a project
   - to carry out a project
   - to perform in front of an audience
   - to organise performances in different places.
2. You learn to **think about your role as an artist**.
3. You learn to find **new forms and styles of artistic expression**, by leaving behind what you know and understand.
4. You learn to find **your own style and creativity** in a constant exchange with the other participants in the education.
   Creativity emerges from the diversity of everyone.
   Every person carries fragility and strength within themselves.
   These different sides make each person unique and different.

Central to the education is **artistic representation**.
Artistic representation includes:

- the intuitions and sensations that everyone feels within themselves
- what one learns by attentively observing one's surroundings
- what one learns by caring for the people one works with.

The education consists of a **theoretical** and a **practical** part.
The education focuses on the creative process
and the will to break one's own habits.

The education provides the tools
to organize the creative process in all its aspects.
The creative process arises above all
in the encounter with others:

- in the diversity of bodies,
- in the diversity of ideas,
- in the confrontation with one's own opinions,
  about what is right and what is wrong,
  what is normal or not normal.

The practical part of the training is very important,
because the creative exchange between the participants
has to take place in practice.
Only through the practical experience of what is learned
new ways of expressing one's own creativity can emerge.

WHO IS THE CAS AIMED AT?



The CAS Performing Arts and Inclusion
is aimed at professional artists:

- from all over the world
- who work in the field of performing arts such as theatre and dance,
- with or without disabilities
- who want to deepen and improve their artistic skills
- and who want to work in a group.

WHAT IS THE METHOD OF THIS EDUCATION?

The participants will learn methods
to create performances and artistic presentations
involving artists with and without disabilities.

Participants explore and present
different ways of creating a performance or a scene.

Participants can work alone or in groups.

Participants learn to plan and organise their projects
and to realise and present them to the public.

DURATION

The training lasts a total of 1 year,

from February 2027 to November 2027.

The classes consist of 5 blocks of 7 days each.

The CAS plans days of class with flexible timetables.

A day of class can last between 5 and 7 hours.

Working people can also attend the classes.

The total number of lessons includes:

- the practical part
- the theoretical part and
- the preparation of the projects.

The duration of each day is determined taking into account the possibilities and needs of the teachers and the participants.

The CAS includes 5 teaching sessions with different teachers.

The dates of the blocks are:

- Session 1 from February 15 to 20, 2027 in Biel, BE
- Session 2 from April 5 to 9, 2027 in Wabern, BE
- Session 3 from Mai 24 to 29, 2027 in Verscio, TI
- Session 4 from August 23 to 28, 2027 in Verscio, TI
- Session 5 from November 8 to 14, 2027 in Avegno, TI
- Final presentations: November 12 in Avegno, TI and November 14 in Wabern, BE

The CAS program is coordinated and organized

by Accademia Dimitri (SUPSI) and Hochschule der Künste Bern (HKB) in collaboration with Teatro Danzabile.

SUPSI is the University of Applied Sciences

of the Italian-speaking part of Switzerland.

HKB is the Art school of Berne.

Teatro Danzabile is an inclusive Dance company in the Italian-speaking part of Switzerland.

TEACHERS

The teaching staff of the CAS is:

- **Claire Cunningham**, performer and choreographer from Scotland
- **Nadja Dias**, independent producer & consultant from Germany
- **Emanuel Rosenberg**, choreographer and coordinator of the CAS from Switzerland
- **Giuseppe Comuniello** and **Camilla Guarino** dancers from Italy
- **Michael Turinsky**, theorist, choreographer and performer from Austria.
- **Christoph Brunner**, musician and mediator from Biel/Bienne
- **Carolin Itting,** pianist and soundpainter from Paris